

Fußball

Meister sieht viel Potenzial

Ein großer Umbruch ist in diesem Sommer bei den A-Junioren des FC Springe vollzogen worden. Für Paul Nieber, der nun beim 1. FC Germania Egestorf/Langreder als Chefscout des Leistungsbereichs in Amt und Würden ist und als Spieler in der Landesliga beim Lokalrivalen FC Eldagsen am Ball ist, hat Marius Meister das Traineramt übernommen.

Und der 25-Jährige hat ein völlig verändertes Aufgebot für die bevorstehende Saison in der Bezirksliga 3 vorgefunden. „In unserem neuen, 25 Spieler umfassenden Kader steckt viel Potenzial. Allerdings wäre es vermessen, mehr als das Ziel Klassenerhalt herauszugeben“, sagt der neue Trainer. „Die Spielzeit wird sicherlich eine schwierige für uns“, sagt Meister, der zuvor für die B-Junioren der Deisterstädter verantwortlich gewesen ist und als Spieler den Aufstieg mit dem Männerteam in die Bezirksliga geschafft hat.

Sieben Neue

Während Meister mittlerweile für den SV Wilkenburg in der Kreisliga am Ball ist, sind mit Leon Füllberg, Leon Loevenich, Kamel Remmov und Sebastian Schierl in Springe vier Akteure von den A-Junioren ins Aufgebot der Männer aufgerückt. Neu an Bord sind bei den A-Junioren, die in der vergangenen Saison Platz drei belegten, folgende Spieler: Julius Semps (JSG Deister-Süntel-United), Simon Spanhut, Pascal Behrendt, Friedemann Jung (alle TSV Gestorf) sowie Ole Niedergesäß, Joost Nordmeyer, Nico Rinke und Thore Woltmann, die mit einer Gastspielerlaubnis vom SC Völksen an die Harmsmühlenstraße gewechselt sind. dd

Wenig Geschick, viel Glück

Fußball: Bezirksliga 3 – Schwache Nordstemmer punkten in Kirchdorf

VON MARKO HAUSMANN

Fehler über Fehler auf beiden Seiten haben die Partie zwischen dem TSV Kirchdorf und VfL Nordstemmen geprägt. „Es war nicht unser bestes Spiel. Wir haben überhaupt nicht in die Partie gefunden“, gab Norman Winkler, der bei den Gästen Thomas Siegel an der Seitenlinie vertrat, nach dem 4:4 (1:2) zu. „Wenn es normal läuft, liegen wir zur Pause mit 1:4 zurück“, sagte Winkler.

Da es aber nicht normal lief, führten die Nordstemmer, als der Schiedsrichter

zum Pausentee bat. Jan-Niklas Wintjes hatte das 1:0 für den VfL vorgelegt (16.), in der 38. Minute glich Marian Bade aus. Die Freude darüber währte jedoch nur kurz, da Koder Biso für die Gäste zurückschlug (40.). Die zweite Hälfte sollte der Durch-

gang der Doppelschläge werden: Tobias Zak (54.) und Bade (55.) drehten die Begegnung mit ihren beiden Treffern binnen 90 Sekunden. Der VfL kam jedoch durch Özkey Cakici (76.) und Heiko Wewetzer (78.) – beide Akteure hatte Winkler einge-

wechselt – eindrucksvoll zurück. Für einen Sieg hat es für den VfL aber trotzdem nicht gereicht, da Marcel Nolte – auch er war von der Bank ins Spiel gekommen – in der 84. Minute erneut ausglich. „Für uns ist es ein absolut glücklicher Punktgewinn“, gestand Winkler, während die Kirchdorfer angesichts einer Fülle an vergebenen Großchancen teils fassungslos, teils bedröpelt aus der Wäsche guckten.

TSV Kirchdorf – VfL Nordstemmen 4:4

VfL Nordstemmen: Grunow – Bartels, Köneke, Bozkurt (46. Cakici), D. Pfahl (61. Wewetzer) – Schneider, Peterke, Wintjes, Biso (65. Thimm), Omayrat – Bauermeister
Tore: 0:1 Wintjes (16.), 1:1 Bade (38.), 1:2 Biso (40.), 2:2 Zak (54.), 3:2 Bade (55.), 3:3 Cakici (76.), 3:4 Wewetzer (78.), 4:4 Nolte (84.)

Weitere Bilder auf haz-sportbuzzer.de und np-sportbuzzer.de



Adel Omayrat (links, gegen den Kirchdorfer Lennart Dudek) und seine Mitspieler vom VfL Nordstemmen präsentieren sich in Kirchdorf nicht gerade von ihrer besten Seite. Doch das, was sie bieten, reicht dafür, um einen Punkt zu entführen. Zwing

Fußball Männer

Bezirksliga 3

Koldinger SV – FC Springe	4:0
Conc. Hildesheim – Huddesum/M.	1:2
SV Einum – SV BW Neuhof	1:1
SC Harsum – TuS Garbsen II	7:0
TSV Kirchdorf – VfL Nordstemmen	4:4
SG Letter 05 – FC Ambergau/V.	1:3
SV Gehrden – TuSpo Schliekum	0:0
SV Alfeld – 1. FC G. Egestorf/L. II	0:2

1. Koldinger SV	5	21:	3	13
2. SVG Huddesum/M.	5	10:	3	13
3. FC Ambergau/V.	5	14:	8	11
4. SC Harsum	5	16:	5	10
5. SV BW Neuhof	5	11:	7	8
6. 1. FC Germ. Egestorf/L. II	5	10:	7	7
7. TuSpo Schliekum	5	10:	9	7
8. TSV Kirchdorf	5	8:	7	6
9. SV Gehrden	5	6:	8	6
10. VfL Nordstemmen	5	9:	13	6
11. SV Einum	5	6:	9	5
12. SG Letter 05	5	10:	12	4
13. SV Alfeld	5	6:	12	4
14. FC Concordia Hildesheim	5	6:	14	2
15. FC Springe	5	2:	10	2
16. TUS Garbsen II	5	3:	21	1

So geht es weiter – Sonnabend, 12. September, 14 Uhr: 1. FC Germania Egestorf/Langreder II – SV Gehrden; Sonnabend, 13. September, 15 Uhr: TuS Garbsen II – SV Einum, SV BW Neuhof – FC Concordia Hildesheim, TuSpo Schliekum – Koldinger SV, VfL Nordstemmen – SC Harsum, FC Springe – SG Letter 05, SVG Huddesum/Machtsum – SV Alfeld

Fußball

Die TuSpo kann also auch torlos

Nach dem 0:4 gegen den Koldinger SV hat sich der SV Gehrden in der Bezirksliga 3 beim torlosen Unentschieden gegen die TuSpo Schliekum deutlich verbessert präsentiert. Ohne ihren privat verhinderten Trainer Michel Costa zeigten die Burgbergstädter Herzblut und Kampfeslust. „Wir haben die Zweikämpfe angenommen und waren bissig“, lobte Marvin Müller, der die Gastgeber in Abwesenheit von Coach Michel Costa und Ko-Trainer Lars Reichert, betreute.

Mit Eike Schröder hatten die Gehrden einen echten Rückhalt zwischen den Pfosten, der vor sich in der Innenverteidigung mit Julian Rupprecht einen sehr aufmerksamen Abräumer und Organisator wusste. „Man hat sehen können, dass da zwei Teams aufeinandergetroffen sind, die wohl oben mitspielen werden“, betonte der Schliekumer Spielertrainer Imad Saadun, dessen Elf überlegen war. Großchancen blieben jedoch lange Mangelware. Erst in der 83. Minute musste Schröder bei einem Freistoß von Saadun richtig eingreifen und sein ganzes Können zeigen, wenig später hatte der Torhüter Glück bei einem Kopfball von Schliekums Innenverteidiger Akin Kilicaslan (87.). „Den kann man aus fünf Metern schon mal reinmachen. Aber kein Vorwurf, es sollte einfach nicht sein“, sagte Saadun, der trotz der besseren Spielanlage mit dem Zähler nicht unzufrieden war. mh

SV Gehrden 0 TuSpo Schliekum 0

TuSpo Schliekum: Sniady – O. Omeirat, Kilicaslan, Berisha, Palmisano – Sasmaz, Dalaf (30. Saadun), M. Omeirat (65. Saadun), Grupe – Ledonne, Cetin

Die Koldinger sind von Beginn an präsent

Fußball: Bezirksliga 3 – FC Springe beim 0:4 deutlich unterlegen – Krumpholz mit Doppelpack

VON JENS NIGGEMEYER

Diesmal haben die Kicker des Koldinger SV ihren Kontrahenten vom FC Springe gleich von Beginn an die angemessene Aufmerksamkeit geschenkt. Prompt hatte das Team von Marco Greve deutlich weniger Mühe als im Pokal, um die Partie für sich zu entscheiden: 4:0 (3:0) hieß es nach 90 Minuten für den Tabellenführer. „Diesmal haben wir den Gegner deutlich beherrscht – der Sieg war auch in der Höhe verdient“, resü-

mierte Greve. Das sah auch sein Trainerkollege Ricardo Díaz García so: „In der ersten Halbzeit waren die Kol-

dinger uns in allen Belangen überlegen. Nach 20 Minuten war der Zug abgefahren“, gestand Springes Trainer.

Koldinger SV – FC Springe 4:0

Koldinger SV: Krause – Zvezda, Schulz (73. Busch), Richard, Krumpholz (83. Badwal) – Ische, Wirt, Schmidt (60. Dyck), Pietrucha, Pulido León – Jaber
FC Springe: Marrero Pérez – Niemeyer, A. Buchholz, S. Buchholz, López Peralta – Díaz García (83. Nicolai), Klimke, Köneke, Schierl, Flügge (76. Strohecker) – Loevenich (66. Füllberg)
Tore: 1:0 Krumpholz (4.), 2:0 Jaber (12.), 3:0 Pulido León (20.), 4:0 Krumpholz (55.)

„Ich habe die falsche Taktik gewählt“, übte Díaz García Selbstkritik. „Wir standen tief und wollten sie anrennen lassen – das ging in die Hose.“ In die Karten spielte den Platzherren das frühe 1:0: Nach einer zu kurz geratenen Kopfballabwehr von Diego Marrero Pérez nahm Simon Krumpholz Maß und versenkte den Ball aus 40 Metern im verwaisten Springer Gehäuse (4.). Auf Zuspiel von Martin Pietrucha erhöhte Hassan Jaber (12.) – und nicht allzu viel später verwer-

tete Francisco Pulido León einen Pass von Reinhold Wirt zum 3:0 (20.).

In den zweiten 45 Minuten beschränkten sich die Koldinger in erster Linie darauf, das Geschehen zu kontrollieren. Sie schalteten einen Gang zurück, gestatteten dem Gegner mehr Spielanteile. Die Springer hatten auch die eine oder andere gute Gelegenheit, ein Treffer gelang jedoch nur noch den Gastgebern: Krumpholz traf nach einem Pass von Pulido León (55.).